



DFB Lawinenkurs 2014

Lebensretter mit Schaufel und Sondierstange

Von Jürg Zimmermann, Mitglied der Redaktion und DFB-Fotograf

Was sich da draussen im Schnee tummelt sind nicht etwa die «drei Männer im Schnee» aus dem gleichnamigen Roman von Erich Kästner – nein, es ist eine Handvoll DFB'ler, die einen Lawinenkurs absolvieren – obligatorisch für all jene, die an der Schneeräumung teilnehmen wollen – so auch für mich als Fotograf. Ausgerüstet mit Barryvox, Sondierstange und Lawinenschaufel wird nach Lawinenschütteten gesucht – immer in der Hoffnung, dass es nie eintritt.

Mit dem Barryvox oder besser mit dem Lawinenschüttetensuchgerät, kurz LVS, lässt sich eine Person sehr genau orten. Die Feinortung wird darauf mit der Sondierstange gemacht. Und dann muss geschaufelt werden, was je nach Beschaffenheit des Schnees sehr mühsam werden kann – Lawinenschnee kann hart wie Beton sein!

Wenn wir jetzt noch den Faktor Zeit hinzunehmen, bekommt die Wichtigkeit einer überlegten, routinierten Suche eine ganz andere Bedeutung. Denn nach 15 Minuten nimmt die Überlebenschance eines Verschütteten erheblich ab – Tod durch ersticken oder Unterkühlung.

